

Das Wort des Deutschen

Eine Auswahl besten deutschen Schrifttums aus sechs Jahrhunderten

herausgegeben von

Paul Kroedel.

Als ersten Band bringe ich aus Anlaß der Gutenberg=500=Jahrfeier
in besonderer Aufmachung

Theologia Deutsch

Sprachlich gestaltet von Paul Kroedel

Wenn ich das obige alte deutsche Schriftwerk zuerst anbiete, so nicht als das Werk eines Theologen, nicht aus kirchlich-konfessionellen Interessen heraus, sondern als ein Erkenntnisbuch, als eine Tat der Begeisterung am Wort, am Gefühl für das Wort, am Einleben in seinen schönen Sinn.

Wer sich in das Buch eingelefen hat, wird empfinden, daß ihm die Musikalität des Textes das vermittelt, was sonst umständliche philosophische Auseinandersetzungen in dann immer noch unklarer Weise geben würden. Diese sprachliche Überarbeitung, die Paul Kroedel hier bietet, ist besonders auf dieses künstlerische Element aufgebaut. Der Herausgeber hat nicht den Text genommen, der durch die Luthersche Ausgabe 1516 bekannt wurde, sondern legte die Fassung zugrunde, die etwa 10 Jahre später beschafft worden ist. Sie allein dürfte die Erinnerung an die alte Schrift traditionell bewahrt haben. Das Wertvolle dieser neuen Ausgabe liegt darin, daß der Herausgeber bei seiner Bearbeitung die Original-Ausgabe von Worms (1528) verwenden konnte.

Das Buch erscheint in bester Ausstattung, mit farbigen Initialen besonders sorgfältig gedruckt und kostet als Pappband mit Pergamentpapierhülle (später lieferbar) RM 2.80, als Steifkartonbrochure RM 2.—

(Z)

**Hanns Horst Kreisel Verlagsbuchhandlung
Leipzig C 1**

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer; in Wien: Ferdinand Ertl; in Budapest: Buchhandlungs-N.-G.;
in Amsterdam: Meulenhoff & Co.; in Basel: Münster-Verlag